

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Wahre Vauban, oder der von den Teutschen und Holländern verbesserte Französische Ingenieur**

**Vauban, Sébastien Le Prestre  
Goulon, Louis**

**Nurnberg, 1737**

Multiplication

[urn:nbn:de:bsz:31-91552](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-91552)

## Multiplication.

**I**N dieser Arbeit hat man nur 3. Zahlen zu wissen und zwar 1) diejenige, welche etliche mahl zusammen gesezet werden soll, welche man Multiplicandum nennet d. i. die Zahl die da vermehret werden soll. 2) Diese, welche anzeigt, wie oft die andere zusammen gesezet werden soll, welche man den Multiplicatorem (Vermehrer) nennet, und 3) die Summe oder Zahl, welche heraus kommt, die hier das Productum genennet wird.

Um darinnen leicht fortzukommen, muß man hurtig und auswendig wissen, was zwey einfache Zahlen als : 7. und 9. 8. und 8. miteinander multipliciret, ausmachen. Dieses zu lernen muß man sich anfänglich in der Arbeit folgender Tabelle (Tafel) bedienen, welche ein Anfänger selbst fein oft zumachen verstehen muß, welches nicht schwer ist,

### Das Einmahl Eins.

|                                 |    |     |    |    |    |    |    |    |    |
|---------------------------------|----|-----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1                               | 2  | 3   | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 |
| 2                               | 4  | 6   | 8  | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 | 20 |
| 3                               | 9  | 12  | 15 | 18 | 21 | 24 | 27 | 30 |    |
| 4                               | 16 | 20  | 24 | 28 | 32 | 36 | 40 |    |    |
| 5                               | 25 | 30  | 35 | 40 | 45 | 50 |    |    |    |
| Im Sprüchwort sagt man :        | 6  | 36  | 42 | 48 | 54 | 60 |    |    |    |
| Wer das Einmahl Eins nicht kan, | 7  | 49  | 56 | 63 | 70 |    |    |    |    |
| Ist im rechnen noch kein Mann.  | 8  | 64  | 72 | 80 |    |    |    |    |    |
|                                 | 9  | 81  | 90 |    |    |    |    |    |    |
|                                 | 10 | 100 |    |    |    |    |    |    |    |

Der Gebrauch dieser Tabell bestehet darinnen, daß man die grössere von den zweyen Zahlen, welche multipliciret wer-

werden sollen, oben, die andere aber auf der lincken Seite suche, darnach gehet man ganz gerad von oben herunter und von der lincken gegen die rechte, und wo die zwey Finger zusammen stoßen, da wird man die gesuchte Zahl finden.

Wenn man etwas grössere Exempel machen will, muß man so verfahren:

1. Wird der Multiplicator unter den Multiplicandum von der rechten gegen die lincke zu gesezt, wie in der Addition, darnach wird eine Linie vorgezogen.

2. Multiplicirt man die erste Zahl des Multiplicatoris nach der Ordnung durch alle Zahlen des Multiplicandi, und dieses geschieht vornehmlich mit Hülffe des Einmahl Eins; Die Summe, so heraus kommet, schreibet man darunter, wie in der Addition.

3. Verfahret man auf eben diese Art mit den übrigen Zahlen des Multiplicatoris, welche man ebenfalls, eine nach der andern, durch alle Zahlen des Multiplicandi durchführet. Man muß aber auch unter eben dieser Zahl anfangen von der rechten gegen die lincke zu schreiben, und übriges allezeit Zahl unter Zahl sezen.

4. Wenn alle Producta oder Summen besonders gemacht worden, ziehet man wieder einen Strich vor und zehlet sie folglich alle in eine Summe zusammen.

5. Wann zu hinterst gegen die rechte des Multiplicandi oder des Multiplicatoris oder gar bey allen beeden (o) stehen, schneidet man sie alle ab und verrichtet die Multiplication bloß mit den übrigen Zahlen. Wann alles verrichtet ist, sezet man zur rechten der Summe so viel (o) nach einander, als man vorher abgeschnitten hatte,

Das